

# Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.)

**Altern ist Zukunft**  
Kompetenz und Wissen werden heute schon  
benötigt!

**Modulhandbuch**  
Für Studierende ab dem WS 2010/11

## Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Grundlagen der Gerontologie.....	3
Modul 2: Methoden der Gerontologie .....	5
Modul 3: Klinische Gerontologie .....	7
Modul 4: Praxisfelder der Gerontologie .....	9
Modul 5: Gesellschaft und Altern.....	11
Modul 6: Alternspsychologie.....	13
Modul 7: Psychogerontologische Intervention .....	15
Modul 8: Gerontologisches Praktikum .....	17
Modul 9: Wahlpflichtmodul .....	18
Modul 10: Masterarbeit und Kolloquium .....	19
Anlage 1: Studienplan für das Vollzeitstudium.....	20
Anlage 2: Studienplan für das Teilzeitstudium .....	21
Anlage 3: Studienplan für das Teilzeitstudium .....	22

Modul 1: Grundlagen der Gerontologie

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Grundlagen der Gerontologie“ englisch: <i>Basics of gerontology</i>	<b>12.5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<u>V 110: Einführung in die Gerontologie (2 SWS)</u> <i>(Introduction to gerontology)</i> <u>HS 120: Theorien und Befunde der Gerontologie (2 SWS)</u> <i>(Theories and outcomes of gerontology)</i> <u>S 130: Ethik und Recht (2 SWS)</u> <i>(Ethical and legal issues)</i> <u>S 140: Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS)</u> <i>(Applied gerontology)</i>	3 ECTS-Punkte . 4 ECTS-Punkte . 3 ECTS-Punkte . 2.5 ECTS-Punkte
	<b>Lehrende</b>	<b>V:</b> Prof. Dr. Lang; <b>S:</b> Prof. Dr. Wurm, Prof. Dr. Gräßel, Prof. Dr. Dr. Hirsch, + Lehraufträge (s. UnivIS)	

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick und Vertiefung von Theorien der Gerontologie;</li> <li>- Vertiefung von Themen der allgemeinen und angewandten Gerontologie</li> <li>- Vertiefung der empirischen Grundlagen gerontologischen Handelns.</li> <li>- Vertiefung der biomedizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Befunde der Altersforschung</li> </ul>
<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben fundierte Kenntnisse der theoretischen Ansätze der bio-medizinischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Gerontologie,</li> <li>- überprüfen und vertiefen ihr fachspezifisches Wissen in besonderen Praxis- und Themenfeldern der angewandten Gerontologie,</li> <li>- vertiefen ihr Wissen der ethischen und philosophischen Grundlagen gerontologischen Handelns in der Praxis,</li> <li>- können wissenschaftliche Texte in englischer und deutscher Sprache eigenständig recherchieren und erarbeiten,</li> <li>- sind in der Lage, eigenständig kurze Berichte zu Themen und Fragestellungen der allgemeinen und angewandten Gerontologie zu erstellen.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 2, 3 und 4
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 110: 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Hauptseminar 120: mündl. Referat , schriftliche Hausarbeit oder Klausur</li> <li>- Seminare 130 und 140: Studienleistung (unbenotet)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Vorlesung 110 und Hauptseminar 120: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 12.5/100

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120h; Eigenstudium: 255h
<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester
<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

**Modul 2: Methoden der Gerontologie**

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Forschungsmethoden der Gerontologie“ englisch: <i>(Research methods in gerontology)</i>	<b>10 ECTS-Punkte</b>
2	Lehrveranstaltungen	S 210: Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) <i>(Introduction to philosophy of science)</i>	4 ECTS-Punkte
		S 220: Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) <i>(Gerontological research methods)</i>	4 ECTS-Punkte
		S 230 Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) <i>(Applied statistics in gerontology)</i>	2 ECTS-Punkte
3	Lehrende	<b>S:</b> Dr. Rupprecht	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Rupprecht	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der Erkenntnistheorie, Wissenschaftssprache und Theoriebildung</li> <li>- Grundlagen der Theorieüberprüfung</li> <li>- Theorie und Anwendung multivariater statistischer Verfahren</li> <li>- Statist. Methoden zur Analyse von Veränderungen im Alternsprozess</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gewinnen einen Überblick über wissenschaftstheoretische Probleme und Fragestellungen und können Einzelbefunde in einen Gesamtkontext einordnen,</li> <li>- vertiefen Ihre Kenntnisse der wissenschaftlichen Methoden und können diese anwenden,</li> <li>- sind in der Lage, multivariate statistische Analysen selbständig zu planen und durchzuführen, speziell auch im Hinblick auf die Analyse von Längsschnittdaten,</li> <li>- beherrschen die Beurteilung empirischer Forschungsergebnisse.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar 210: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Seminar 220: 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Seminar 230: Studienleistung (unbenotet)</li> </ul>	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Seminar 210 und Seminar 220: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 10/100	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal	

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 h; Eigenstudium: 225 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 2 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

**Modul 3: Klinische Gerontologie**

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Klinische Gerontologie“ englisch: ( <i>Clinical gerontology</i> )	<b>12.5 ECTS-Punkte</b>
2	Lehrveranstaltungen	V 310: Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) ( <i>Geriatric Medicine</i> )	3 ECTS-Punkte
		HS 320: Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) ( <i>Assessment in old age</i> )	4 ECTS-Punkte
		S 330: Gerontopsychiatrie (2 SWS) ( <i>Psychogeriatrics</i> )	3 ECTS-Punkte
		S 340: Praxisfelder der Geriatrie (2 SWS) ( <i>Clinical issues in geriatric medicine</i> )	2.5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Engel, Prof. Dr. med. Gaßmann, PD Dr. med. Mahlberg, Prof. Dr. med. Sieber, Prof. Dr. Steinwachs	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. med. Sieber, Prof. Dr. Lang	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen präklinischer u. klinischer Geriatrie (Biolog. Alternstheorien und -prozesse, physiologische Alternsveränderungen,</li> <li>- Geriatrische Risikofaktoren, Leitsymptome und Syndrome (Ätiologie, Pathogenese, Pathophysiologie, Symptomatologie),</li> <li>- Methodik der Geroprophylaxe (klass. U. geriatr. Risikofaktoren, Diätetik, Hygiene, Wohnraum- und Umgebungsgestaltung),</li> <li>- Grundlagen der psychometrischen Diagnostik und des geriatrischen Assessment in seiner multidisziplinären Verankerung,</li> <li>- Geriatrische Interventionen (Grundl. der medikamentösen Therapie, apparative u. operative Interventionen, Intensivmedizin, physio-, ergotherapeutische, logopäd., sozialpäd., pflegerische Interventionen).</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein vertieftes Verständnis der biologischen Alternsmodelle</li> <li>- erwerben Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der geriatrischen Methodik, wichtiger geriatrischer Leitsymptome und –syndrome und der geriatrischen Intervention,</li> <li>- können geriatrisches Wissen in die gerontologische Betrachtung des älteren Menschen in Beratung, Praxis und Wissenschaft integrieren,</li> <li>- entwickeln eine multidimensionale Sichtweise des älteren Menschen in klinischen und nichtklinischen Kontexten,</li> <li>- können im gerontologischen Feld diagnostisch handeln</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 310: 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Hauptseminar 320: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Seminare 330 und 340: Studienleistung (unbenotet)</li> </ul>	

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Vorlesung 310 und Hauptseminar 320: jeweils die Hälfte der Modulnote; Gewichtung der Modulnote: 12.5/100
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120h; Eigenstudium: 255h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 3 Semester Teilzeit: 3 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)



Modul 4: Praxisfelder der Gerontologie

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Praxisfelder der Gerontologie“ englisch: ( <i>Gerontological fieldwork</i> )	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	Lehrveranstaltungen	S 410: Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) ( <i>Fields of gerontological practice</i> )  S 420: Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) ( <i>Interpersonal communication in gerontology</i> )	2.5 ECTS-Punkte  2.5 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Prof. Dr. Wurm, PD Dr. Freiburger, Dr. Volland-Schüssel	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volland-Schüssel	
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in praktische Arbeitsfelder der Gerontologie in klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und Institutionen der Altenarbeit,</li> <li>- Praxisübungen im Bereich stationärer und teilstationärer Einrichtungen der Gerontologie,</li> <li>- Praxisübungen und Einführung in Arbeitsweise ambulanter und Beratungseinrichtungen.</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen Ihr Wissen der Anwendungsgebiete gerontologischer Erkenntnisse in konkreten Praxisfeldern,</li> <li>- erwerben einen praxisorientierten Einblick in die gerontologische Arbeit in ausgewählten klinischen und nichtklinischen Einrichtungen und können anhand von Praxisbeispielen die Anwendung gerontologischen Fachwissens beobachten und in Bezug auf die eigene berufliche Zukunft reflektieren,</li> <li>- sind in der Lage, Beratungs- und Angehörigengespräche selbstständig vorzubereiten, zu führen und auszuwerten.</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Seminare 410 und 420: Studienleistungen (unbenotet)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	ohne Benotung	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 h; Eigenstudium: 120 h	

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit:1 Semester Teilzeit: 1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

**Modul 5: Gesellschaft und Altern**

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Gesellschaft und Altern“ englisch: ( <i>Society and aging</i> )	<b>10 ECTS-Punkte</b>
2	Lehrveranstaltungen	S 510: Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) ( <i>Theories of sociology of aging</i> )  S 520: Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) ( <i>Challenges of aging societies</i> )  S 530 Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) ( <i>Social policy and public health</i> )	2 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Dipl.-Psychger. Myllymäki-Neuhoff, Prof. Dr. Schütze, Dr. Kamin, Dipl.-Psych. A. Beyer + Lehraufträge (s. UnivIS)	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfragen der gesellschaftsorientierten Gerontologie</li> <li>- Grundlagen der sozialen Theorien des Alterns</li> <li>- Theorien und ihre Anwendung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit</li> <li>- Altern als globale demographische Frage</li> <li>- Gestaltung des Alterns in seinen institut.u. versorgungspolit. Aspekten</li> <li>- Lebenslagen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen</li> <li>- Altengerechte Umwelten</li> <li>- Soziale Beziehungen, Integration und gesellschaftliche Teilhabe von alten Menschen</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein vertieftes Verständnis der sozialwissenschaftlichen Zusammenhänge des Alterns,</li> <li>- vertiefen Ihr Wissen in den sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Alterns,</li> <li>- sind in der Lage, sozialwissenschaftlich-gerontologische Theorien eigenständig zu analysieren und zu beurteilen,</li> <li>- sind in der Lage, die sozialen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen und -situationen des Alterns zu beschreiben,</li> <li>- sind in der Lage, sozialpolitische Rahmenbedingungen des Alterns zu beschreiben und reflexiv zu diskutieren.</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 4 und 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Seminare 520 und 530: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur Seminar 510: Studienleistung (unbenotet)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Seminare 520 und 530: jeweils die Hälfte der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 10/100

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

12	<b>Turnus des Angebots</b>	jährlich
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 75 h; Eigenstudium: 225 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 2 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 6: Alternspsychologie

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Alternspsychologie“ englisch: ( <i>Psychology of aging</i> )	<b>12.5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	V 610: Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) ( <i>Introduction to psychology of aging</i> )  HS 620: Kognition und Kompetenz (2 SWS) ( <i>Cognition and competence</i> )  S 630: Ökologie des Alterns (2 SWS) ( <i>Ecology of aging</i> )	4.5 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte
3	<b>Lehrende</b>	<b>V:</b> Prof. Dr. Lang, <b>S:</b> Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Wurm, Dr. Rupprecht, M.Sc. A.-K. Beyer, Dipl.-Psych. A. Beyer	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang
5	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick und Vertiefung von Theorien,</li> <li>- Modelle und Befunden der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie Überblick über deren Anwendungen,</li> <li>- Kapazitäten und Potenziale des alternden Menschen sowie der Person-Umwelt-Dynamiken des Alterns,</li> <li>- Modelle und Mechanismen der Entwicklungsregulation, der Lebens- und Umweltgestaltung und Adaptation im Alter,</li> <li>- Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Texte in englischer und deutscher Sprache.</li> </ul>
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben ein vertieftes Verständnis der Modelle und Ansätze der Lebensspannen- und Gerontopsychologie sowie deren Anwendung in der Beratung, im Beruf und in der klinischen Praxis,</li> <li>- erwerben Kenntnisse altersspezifischer Kapazitäten sowie deren Implikationen in der Praxis;</li> <li>- erwerben Wissen über die besonderen person- und umweltbezogenen Anforderungen und Anpassungsprozesse des Alterns;</li> <li>- können empirische Analysen von Mechanismen der Anpassung und Entwicklungsregulation im Umgang mit altersbedingten Veränderungen eigenständig durchführen</li> <li>- haben auf die Anwendung orientierte Kenntnis der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation psychologischer Prävention im Alternsverlauf;</li> <li>- sind zur eigenständigen Erstellung kurzer Berichte befähigt</li> </ul>
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 2 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 1, 2 und 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul) Studierende M.Sc. Psychologie (Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“, M9)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesung 610: 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Seminar 620: mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur</li> <li>- Seminar 630: Studienleistung (unbenotet)</li> </ul>

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Vorlesung 610 und Seminar 620: jeweils die Hälfte der Modulnote. Gewichtung der Modulnote: 12.5/100 (M.Sc. Gerontologie) Gewichtung der Modulnote: 12.5/98 (M.Sc. Psychologie)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 285 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 7: Psychogerontologische Intervention

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Psychogerontologische Intervention“ englisch: ( <i>Psychogerontological intervention</i> )	<b>12.5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	V 710: Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) ( <i>Introduction to psychological intervention gerontology</i> )  HS 720: Methoden der Intervention (2 SWS) ( <i>Methods of intervention</i> )  S 730: Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) ( <i>Physical activity and aging</i> )	4.5 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte
3	<b>Lehrende</b>	<b>V:</b> Prof. Dr. Engel; <b>S:</b> Prof. Dr. Engel, Prof. Dr. med. Hirsch, PD Dr. Freiburger	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Wurm
5	<b>Inhalt</b>	- Theorieansätze und Grundbegriffe der Interventionsgerontologie, - Modelle, Konzepte und Befunde der Intervention, Prävention und Beratung im Alter, - Theorien und Konzepte von Intervention der phys. Aktivität im Alter, - Methodische Aspekte zur Evaluation von Interventionen.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: - erwerben fundierte Kenntnisse der Grundbegriffe der Interventionsgerontologie und deren Relevanz für Versorgungs- und Bildungsangebote in der Altenarbeit, - erwerben Kenntnisse von Möglichkeiten kognitiven Trainings bei gesunden Älteren und geistiger Aktivierung bei demenzkranken Älteren. - haben vertiefte Kenntnisse von Formen der Aktivierung bei Älteren, wissen differenziert von positiven Auswirkungen auf körperliche und psychische Bereiche und sind in der Lage, diese Prinzipien in kleineren Trainingseinheiten mit Älteren anzuwenden und umzusetzen, - können Effekte der Interventionen anhand entsprechender Methoden nachweisen, - kennen effiziente Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige von Demenzkranken.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 2 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 2, 3 und 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul) Studierende M.Sc. Psychologie (Schwerpunkt „Psychologie des Alterns“; M10)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	- Vorlesung 710: 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 720: mündl. Referat, schriftliche Hausarbeit oder 60-minütige Abschlussklausur - Seminar 730: Studienleistung (unbenotet)

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Vorlesung 710 und Seminar 720: jeweils die Hälfte der Modulnote. Gewichtung der Modulnote: 12,5/100 (M.Sc. Gerontologie) Gewichtung der Modulnote: 12,5/98 (M.Sc. Psychologie)
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jährlich
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 285 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 3 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)



Modul 8: Gerontologisches Praktikum

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Gerontologisches Praktikum“ englisch: ( <i>Gerontological internship</i> )	<b>10 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	P 810: 120 Std. Praktikum in der klinischen Versorgung ( <i>Institutional internship</i> ) P 820: 120 Std. Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung ( <i>Internship in elder-care-services</i> ) S 830: Auswertung des Praktikums (1 SWS) ( <i>Evaluation of internship</i> )	4 ECTS-Punkte  4 ECTS-Punkte  2 ECTS-Punkte
3	<b>Lehrende</b>	Dr. Volland-Schüssel	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Volland-Schüssel
5	<b>Inhalt</b>	- Tätigkeitsfelder von Gerontologen in Praxis und Forschung, - Aspekte der Altenpflege, - Organisation und Strukturen im Kontext stationärer und offener Altenhilfe, - Interdisziplinäre Arbeit im gerontologischen Team.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: - erwerben Erfahrungen im professionellen Umsetzen der erworbenen theoretischen Kenntnisse in praktisches Handeln, - können Erfahrungen im professionellen Umgang mit älteren Menschen reflektieren und präsentieren, - orientieren sich für die zukünftige Berufspraxis.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Empfehlung: Für das Seminar 830: P 810 und P 820 sollten abgeschlossen sein.
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 4 und 5
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	- P 810: Bestätigung der Institution über 120 Std. Praktikum - P 820: Bestätigung der Institution über 120 Std. Praktikum - S 830: Erstellung/Präsentation der Praxisreflexion (unbenotet)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	ohne Benotung
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Seminar: 15h; Eigenstudium/Praktikazeit: 285h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 2 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)

Modul 9: Wahlpflichtmodul

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Wahlpflichtmodul“ englisch: (Compulsory optional subjects)	<b>5 ECTS-Punkte</b>
2	<b>Lehrveranstaltungen</b>	S 910: Wahlpflichtseminar 1 (2 SWS, unbenotet) ( <i>Compulsory optional subject 1</i> ) S 920: Wahlpflichtseminar 2 (2 SWS, unbenotet) ( <i>Compulsory optional subject 2</i> )	2.5 ECTS-Punkte  2.5 ECTS-Punkte
3	<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Lang, Prof. Dr. Engel, Dr. Rupprecht, Dr. Volland-Schüssel, Prof. Dr. Volkert, Prof. Dr. Wurm, PD. Dr. Freiburger + Lehraufträge (s.UnivIS)	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang	
5	<b>Inhalt</b>	Vertiefende gerontologische Themen, die nicht bereits in den anderen Modulen abgedeckt werden, beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilität,</li> <li>- Ernährung,</li> <li>- Gerotechnologie,</li> <li>- Gesundheitsökonomie,</li> <li>- Arbeits- und Analysetechniken,</li> <li>- ....</li> </ul>	
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- erhalten die Möglichkeit, autonom aus einem breiten Angebot zusätzlicher Lehrangebote zwei Veranstaltungen zu wählen, um damit individuelle Studieninteressen zu vertiefen</li> </ul>	
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine	
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 1 und 3 Teilzeit: in der Regel im Studiensemester 3	
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Wahlpflichtmodul)	
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Seminare 910 und 920: Studienleistung (unbenotet)	
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	ohne Benotung	
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester	
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	zweimal	
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 h; Eigenstudium: 90 h	
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 2 Semester Teilzeit: 1 Semester	
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch	
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird bei der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters bekannt gegeben (die Folien der Vorbesprechung sind anschließend auf Studon einsehbar unter „Infos, Vorlagen und Richtlinien“)	

Modul 10: Masterarbeit und Kolloquium

1	<b>Modulbezeichnung</b>	deutsch: „Masterarbeit und Kolloquium“ englisch: ( <i>Master thesis and Colloquium</i> )	<b>30 ECTS-Punkte</b>
2	Lehrveranstaltungen	P 1010: Erstellen einer eigenständigen Master-Arbeit (Master-Thesis) S 1020: Kolloquium (2 SWS) ( <i>Colloquium</i> )	27 ECTS-Punkte 3 ECTS-Punkte
3	Lehrende	Alle prüfungsberechtigten DozentInnen	

4	<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Lang
5	<b>Inhalt</b>	Selbständige Bearbeitung einer (in der Regel empirischen) wissenschaftlichen Fragestellung. Verfassen einer schriftlichen Masterarbeit.
6	<b>Lernziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden: - können eine eng umgrenzte, in der Regel empirische Fragestellung des Masterstudiengangs Gerontologie mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten - beherrschen das regelgerechte Erstellen wissenschaftlicher Dokumentation und können dieses im Rahmen des Kolloquiums präsentieren.
7	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
8	<b>Einpassung in Musterstudienplan</b>	Vollzeit: in der Regel im Studiensemester 4 Teilzeit: In der Regel im Studiensemester 5 und 6
9	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studierende M.Sc. Gerontologie (Pflichtmodul)
10	<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	1010: Schriftliche Masterarbeit 1020: Kolloquium: Studienleistung (unbenotet)
11	<b>Berechnung der Modulnote</b>	Masterarbeit: 1/1 der Modulnote Gewichtung der Modulnote: 30/100
12	<b>Turnus des Angebots</b>	Jedes Semester
13	<b>Wiederholung der Prüfungen</b>	einmal
14	<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 h; Eigenstudium: 870 h
15	<b>Dauer des Moduls</b>	Vollzeit: 1 Semester Teilzeit: 1 Semester
16	<b>Unterrichts- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Englisch
17	<b>Vorbereitende Literatur</b>	Wird mit dem/der jeweiligen Betreuer/Betreuerin abgesprochen

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

Anlage 1: Studienplan für das Vollzeitstudium

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflicht-modul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	210 (S): Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) <b>4</b> 230 (S): Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) <b>2</b>	110 (V): Einführung in die Gerontologie (2 SWS) <b>3</b> 630 (S): Ökologie des Alterns (M6) (2 SWS) <b>4</b>	310 (V): Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) <b>3</b> 320 (HS): Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) <b>4</b>	410 (S): Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) <b>2.5</b> 420 (S): Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) <b>2.5</b>	910 (S) Wahlpflicht 1 (2SWS) <b>2.5</b>	27,5	4 PL 5 SL
2	220 (S): Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) <b>4</b>	120 (HS): Theorien & Befunde der Gerontologie (2 SWS) <b>4</b> 510 (S): Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) <b>2</b> 520 (S): Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) <b>4</b> 610 (V): Einführung in die Psychologie des Alterns (M6) (2 SWS) <b>4.5</b> 620 (HS): Kognition & Kompetenz (2 SWS) <b>4</b>	130 (S): Ethik und Recht (2 SWS) <b>3</b> 340 (S): Praxisfelder der Geriatrie (M3) (2 SWS) <b>2.5</b> 710 (V): Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) <b>4.5</b>			32,5	6 PL 3 SL
3		140 (S): Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS) <b>2,5</b>	530 (S): Sozial- & gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) <b>4</b> 330 (S): Gerontopsychiatrie (M3) (2 SWS) <b>3</b> 720 (HS): Methoden der Intervention (2 SWS) <b>4</b> 730 (S): Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) <b>4</b>	810 (P): Praktikum in der klinischen Versorgung <b>4</b> 820 (P): Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung <b>4</b> 830 (S): Auswertung des Praktikums (1 SWS) <b>2</b>	920 (S) Wahlpflicht 2 (2SWS) <b>2.5</b>	30	2 PL 7 SL
4				1010: Master-Arbeit <b>27</b> 1020: Kolloquium (2SWS) <b>3</b>		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, Prüfungsleistungen in fetter Schrift, Studienleistungen in kursiver Schrift.

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

Anlage 2: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Wintersemester)

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflichtmodul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	230 (S): <i>Angewandte Statistik in der Gerontologie</i> (1 SWS) <b>2</b> 210 (S): <i>Wissenschaftstheoretische Grundlagen</i> (2 SWS) <b>4</b>	110 (V): <i>Einführung in die Gerontologie</i> (2 SWS) <b>3</b>	310 (V): <i>Medizinische Grundlagen der Geriatrie</i> (2 SWS) <b>3</b>	410 (S): <i>Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder</i> (1 SWS) <b>2.5</b> 420 (S): <i>Kommunikation in der Gerontologie</i> (1 SWS) <b>2.5</b>		17	3 PL 3 SL
2	220 (S): <i>Methoden in der gerontologischen Forschung</i> (2 SWS) <b>4</b>	610 (V): <i>Einführung in die Psychologie des Alterns</i> (2 SWS) <b>4.5</b> 620 (HS): <i>Kognition &amp; Kompetenz</i> (2 SWS) <b>4</b>	340 (S): <i>Praxisfelder der Geriatrie</i> (2 SWS) <b>2.5</b> 710 (V): <i>Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie</i> (2 SWS) <b>4.5</b>			19.5	4 PL 1 SL
3		140 (S): <i>Anwendungsfelder der Gerontologie</i> (2 SWS) <b>2.5</b>	320 (HS): <i>Diagnostik bei älteren Menschen</i> (2 SWS) <b>4</b> 330 (S): <i>Gerontopsychiatrie</i> (2 SWS) <b>3</b> 720 (HS): <i>Methoden der Intervention</i> (2 SWS) <b>4</b>		910 (S) <i>Wahlpflicht 1</i> (2SWS) <b>2.5</b> 920 (S) <i>Wahlpflicht 2</i> (2SWS) <b>2.5</b>	18.5	2 PL 4 SL
4		120 (HS): <i>Theorien &amp; Befunde der Gerontologie</i> (2 SWS) <b>4</b> 510 (S): <i>Theorien der Soziologie des Alterns</i> (1 SWS) <b>2</b> 520 (S): <i>Herausforderungen einer alternden Gesellschaft</i> (2 SWS) <b>4</b>	130 (S): <i>Ethik und Recht</i> (2 SWS) <b>3</b>	810 (P): <i>Praktikum in der klinischen Versorgung</i> <b>4</b>		17	2 PL 3 SL
5		630 (S): <i>Ökologie des Alterns (M6)</i> (2 SWS) <b>4</b>	530 (S): <i>Sozial- &amp; gesundheitspolitische Grundlagen</i> (2 SWS) <b>4</b> 730 (S): <i>Bewegung und Aktivität im Alter</i> (2 SWS) <b>4</b>	820 (P): <i>Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung</i> <b>4</b> 830 (S): <i>Auswertung des Praktikums</i> (1 SWS) <b>2</b>		18	1 PL 4 SL
6				1010: <i>Masterarbeit</i> <b>27</b> 1020: <i>Kolloquium</i> (2 SWS) <b>3</b>		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, **Prüfungsleistungen in fetter Schrift**, Studienleistungen in kursiver Schrift

Master of Science in Gerontologie (M.Sc. Gerontologie) an der FAU Erlangen-Nürnberg  
**Modulhandbuch**

**Anlage 3: Studienplan für das Teilzeitstudium (Beginn im Sommersemester)**

Sem	Methoden	Grundlagen	Anwendungsbereiche	Praxisfelder	Wahlpflichtmodul	ECTS	Anzahl PL/SL
1	<b>220 (S): Methoden in der gerontologischen Forschung (2 SWS) 4</b>	<b>610 (V): Einführung in die Psychologie des Alterns (2 SWS) 4.5</b> <b>620 (HS): Kognition &amp; Kompetenz (2 SWS) 4</b>	<b>340 (S): Praxisfelder der Geriatrie (2 SWS) 2.5</b> <b>710 (V): Einführung in die psychologische Interventionsgerontologie (2 SWS) 4.5</b>			19.5	4 PL 1 SL
2	<i>230 (S): Angewandte Statistik in der Gerontologie (1 SWS) 2</i> <b>210 (S): Wissenschaftstheoretische Grundlagen (2 SWS) 4</b>	<b>110 (V): Einführung in die Gerontologie (2 SWS) 3</b>	<b>310 (V): Medizinische Grundlagen der Geriatrie (2 SWS) 3</b>	<b>410 (S): Gerontologische Tätigkeits- und Berufsfelder (1 SWS) 2.5</b> <b>420 (S): Kommunikation in der Gerontologie (1 SWS) 2.5</b>		17	3 PL 3 SL
3		<i>140 (S): Anwendungsfelder der Gerontologie (2 SWS) 2.5</i>	<b>320 (HS): Diagnostik bei älteren Menschen (2 SWS) 4</b> <i>330 (S): Gerontopsychiatrie (2 SWS) 3</i> <b>720 (HS): Methoden der Intervention (2 SWS) 4</b>		<i>910 (S) Wahlpflicht 1 (2SWS) 2.5</i> <i>920 (S) Wahlpflicht 2 (2SWS) 2.5</i>	18.5	2 PL 4 SL
4		<b>120 (HS): Theorien &amp; Befunde der Gerontologie (2 SWS) 4</b> <i>510 (S): Theorien der Soziologie des Alterns (1 SWS) 2</i> <b>520 (S): Herausforderungen einer alternden Gesellschaft (2 SWS) 4</b>	<i>130 (S): Ethik und Recht (2 SWS) 3</i>	<b>810 (P): Praktikum in der klinischen Versorgung) 4</b>		17	2 PL 3 SL
5		<i>630 (S): Ökologie des Alterns (M6) (2 SWS) 4</i>	<b>530 (S): Sozial- &amp; gesundheitspolitische Grundlagen (2 SWS) 4</b> <i>730 (S): Bewegung und Aktivität im Alter (2 SWS) 4</i>	<i>820 (P): Praktikum Altenhilfe und Dienstleistung 4</i> <i>830 (S): Auswertung des Praktikums (1 SWS) 2</i>		18	1 PL 4 SL
6				<b>1010: Masterarbeit 27</b> <i>1020: Kolloquium (2 SWS) 3</i>		30	1 PL 1 SL

V Vorlesung, HS Hauptseminar, S Seminar, SWS Semesterwochenstunden, „4“ Angabe der ECTS, **Prüfungsleistungen in fetter Schrift**, *Studienleistungen in kursiver Schrift*